



Jesu Liebe gibt uns die Kraft zu lieben

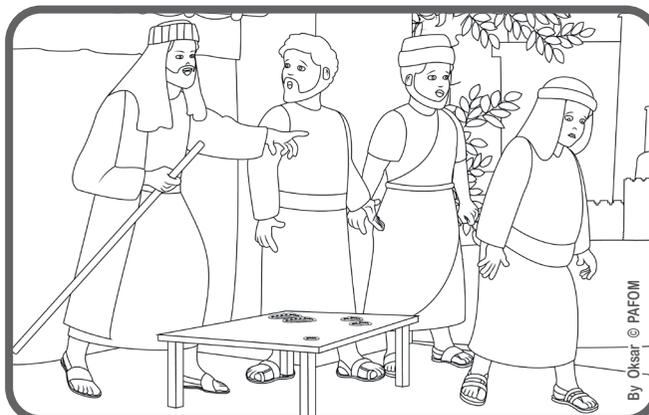
„Ihr seid alle Kinder des Lichtes und des Tages;
wir gehören nicht der Nacht und der Finsternis.“ (1 Tess 5, 5)



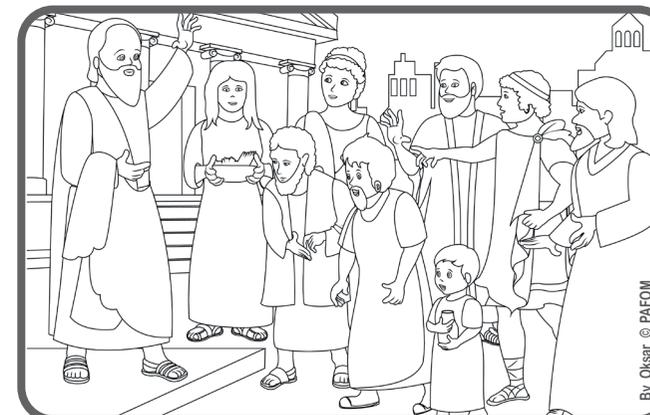
fokolar
bewegung



Jesus ist mit seinen Jüngern zusammen und erzählt ihnen die Geschichte von einem Mann. Der Mann geht auf eine Reise. Seinem Knechten vertraut er seinen Besitz an: einem fünf Goldstücke, einem zweiten zwei, einem dritten ein einziges. Während der Besitzer auf Reisen ist, verdient der erste fünf weitere Goldstücke dazu und der zweite zwei weitere.



Aber der dritte hat sein Goldstück in einem Loch versteckt. Er hatte Angst, es zu verlieren. Der Besitzer kehrt zurück und freut sich über die ersten beiden Knechte, die ihm das Doppelte zurückgeben. Den Dritten schimpft er, weil er ihm nur das einzelne Goldstück zurückgibt.



Gott hat jedem von uns Gaben geschenkt. Es ist nicht wichtig, ob es viele oder wenige sind. Jeder kann sie größer werden und leuchten lassen. Daran erinnert der Apostel Paulus die ersten Christen: „wir sind alle Kinder des Lichts!“



Arianna aus Griechenland erzählt uns: In den Ferien basteln wir. An einem Nachmittag nähten wir Marionetten. Meine waren sehr schön, weil ich das gut kann: Meine Oma sagt, dass ich sehr gut Nähen kann!



Ich war sehr glücklich über meine Arbeit. So habe ich gar nicht bemerkt, dass meine Freundin Antonella unglücklich war, weil sie wirklich nicht gut nähen kann! Ich bin sofort zu ihr und auch zu Vittoria gegangen, um ihnen zu helfen.



So konnte ich mein Talent weiterschicken! Jetzt hatten wir drei wunderbare Marionetten. Wir haben damit Theater gespielt. Ich war sehr froh, dass ich den anderen helfen konnte, mit dem, was Gott mir geschenkt hat.